

*hiervon kein wüßenschaft gehabt, Unnd also darob Unnss nit Jn-
struieren können, habent dass gantze geschefft einfaltig ad refe-
rendum genommen."*

"Baden A.º 1659: Jarrechnung. Beträffendt Ramsen"

- 1) *s. EA VI 1, 485 (Nr. 290). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Be-
at II.** Zurlauben vertreten. Bezüglich der übrigen Gesandten s. ebenda
485.*
- 2) *Gemeint ist die Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 15./16.
Mai 1659 in Luzern, s. ebenda 479 (Nr. 286) spez. 480 i. Stadt und Amt
Zug war dabei nicht durch Zurlauben vertreten.*

AH 142, 387-388

264

1658 Dezember 20., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER RITTER L[UDWIG] HARTMANN [AN DEN
ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

H Franciscana 11 (Oktober 1971) 2. Heft, 43 Nr. 125

*"was wir miteinander wegen der P.P. Capucineren [- Ludwig Vonwil,
vom Kloster Zug, und Appolinaris Jütz, z.Z. Guardian in Rappers-
wil -]¹ sach dem gmeinen wesen zum besten tractiert, wirdt verhof-
fentlich der Liebe Got seiner Zeit besser als von den Menschen be-
schicht, belohnen*

*von H Lutpriester [in Luzern, Jakob] Bissling hab ich wunderding
verstanden. dem H ist seiner Lüthen humor und procedur vorlengst be-
kannt, dem weiss sein hoche prudentz zu begegnen.*

*Got segne den [Kapuziner] P. Beniamin [Büeler]², das er den Negotiat
zu gutem glückh und Rhuwigem end bringe.*

*hiebei hat der H die 2 begerte sachen widerumb zu empfachen, hab
solche vor 8 tagen uffzugeben vergessen. Nachdem die relation ...
[der am 9. Dezember 1658 in] Baden [begonnenen Tagsatzung der XIII
Orte]³ wirdt beschechen sein, kan man sich alsdan über die sach so
der H inn seinem schreiben zum bschluss angehenckt reflectieren und
bedencken. Jch liesse mir den vorschlag gar woll gefallen, es wurde
aber auch Zimblichen Costen brauchen.*

*der H erhalte mich in seinen hohen gunsten und ich wünsche ihme ein
gut glückselige frid- freuwderich- und gesundes nüwes Jahr ...".*

1) *s. Zurlaubiana AH 142/138*

2) *s. ebenda AH 21/203 S. 11*

- 3) s. EA VI 1, 454 (Nr. 274). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original - AH 142, 389 - Blatt 389^V leer

265

[1645?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, BEZÜGLICH DER ANSTEHENDEN BÜNDNISERNEUERUNG DER VII KATH. ORTE MIT DEM WALLIS]¹

"Nota

Walliss

A.º 1473: mit Lucern Ury underwalden ... [und dem Bischof von Sitten, Walther II. von **Supersaxo** sowie der Zenden Sitten, Siders, Visp, Brig und Goms] ... [ein] Ewig Burg und Landrecht uffgerichtet.²

Aº 1416 die landtlüth Von Wallis [konkret des Zenden Goms] machtend [am 14. Oktober]³ Vereinigung und Burger Recht mit Lucern Ury und Underwalden wegen Herren Gitscharts von Raren [=Raron] veruebter gwalthätigkeits - aber allein die Fünf Zehenden Sitten, Siders, Visp, Brieg und Gombs etc.⁴".

- 1) Die Bundesbeschwörung fand dann am 12. Juni 1645 in Luzern statt, s. EA V 2, 1349 (Nr. 1063). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) Es bleibt fraglich, ob dieses Bündnis zu einem förmlichen Abschluss gelangt ist. Wahrscheinlich war das Burg- und Landrecht von 1473 nichts anderes als eine Erneuerung des alten Burg- und Landrechts von 1417 unter Zustimmung des Bischofs Walter II. von Supersaxo, s. ebenda II 465 (Nr. 728) spez. 467.
- 3) s. ebenda I 354 (Nr. 50)
- 4) Am 8. August 1417 war es der Zenden Brig, der dem Bündnis beitrug; es folgten am 11. August 1417 Visp und schliesslich am 12. Oktober 1417 Siders und Sitten, s. ebenda 357 (Nr. 51), 359 (Nr. 52) und 362 (Nr. 53) sowie Arnold/Bündnisse und Verträge 19.

AH 142, 389^V (aufgeklebt)